

Reise

KOMPAKT

Neues aus der Reisewelt

Am schönsten ist's daheim

Berlin. Deutschland wird für die Deutschen als Reiseland immer wichtiger. Laut der Reise-Studie von Allianz Partners „Reisen 2019“ stehen die USA zwar ganz oben auf der Hitliste der beliebtesten Reiseziele, dann folgt bereits Deutschland, das sich um zwei Plätze gegenüber 2018 verbessert hat. Als wichtigsten Grund nennt über die Hälfte der Befragten die kurze Anreise, für 34,2 Prozent ist die leichte Verständigung wichtig. Ein knappes Drittel schätzt die reizvolle Natur, ein Viertel die Sehenswürdigkeiten. Als schönes Bundesland gilt Bayern, gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. *srt*

Accor-Hotel bald ohne Einweg-Plastik

Berlin. Innerhalb von zwei Jahren will der französische Hotelkonzern Accor (u. a. Ibis, Novotel, Mercure, Sofitel) sich von allen Einweg-Plastikartikeln trennen. Schon in diesem Jahr sollen Plastikfläschchen für Pflegeartikel aus den Zimmern verschwinden. Nach und nach soll es dann auch keine Plastiktüten für Wäsche, Plastik-Hausschuhe oder Stifte sowie Plastikschlüsselkarten mehr geben. Insgesamt könnten so jährlich 200 Millionen Einweg-Plastikartikel eingespart werden, heißt es aus dem Konzern, der auch der „Global Tourism Plastics Initiative“ der Vereinten Nationen beigetreten ist. Von Anfang an plastikfrei ist die neue Marke Greet, in der es auch beim Frühstücksbüfett keine Einwegverpackungen mehr gibt. *srt*

Nordsee

Büsum, Pension Garni ab 28,- u. FeWo ab 34,-, zentrumnah ☎ 04834-2495

Cuxhaven-Duhnen FeWo mit Meerblick frei, bis 4 Pers. ☎ 05 31/5 57 66

Borkum, komf. FeWo, NR. 05371-4454

Cux-Duhnen, App. strandn. BS-511361

Sylt

Ankommen und sich wohlfühlen ... Kleines gemütl. Ferienhaus, persönlich betreut. Für 2-3 Pers., im Süden Westerlands, in ruhiger Strand- u. Stadtlage. Frei vom 29.02. bis 04.04.20 Telefon: 0 46 51 / 51 36 www.sonne-sand-sylt.de

Westerland o. Wenningstedt, 2 P.-App., 55/35 m², Terr./Blk./EP, 0531-346826

Amrum, kl. günst. FeWo, 2 P., Terr., Strandkorb, Stellpl., 04187/ 425068

Ostsee

NEPTUN HOTEL KÜHLUNGSBORN
Auszeit an der Ostsee in einem First-Class-Hotel muss nicht teuer sein!
5 Ü/Hp als 3-Gang-Abendmenü im Feb. 2020 ab 335 € p.P./DZ im März 2020 ab 360 € p.P./DZ im April 2020 ab 385 € p.P./DZ ausgenommen Feiertage
Neptun Kühlungsborn Hotelbetriebs GmbH Strandstr. 37 - 18225 Kühlungsborn T. 03 82 93/63 0 · F. 03 82 93/63-299 www.neptun-hotel.de

Seebad Kühlungsborn Nh. komf. PW in ruh. Gartenanlage mit Meerblick. gutspark-seeblick.de 01 77/5 68 71 50

Einsam, einzigartig - und eisig

Im Winter faszinieren die bizarre Landschaften der Sächsischen Schweiz noch mehr als im Rest des Jahres

Von Judith Hyams

„Achtung, jetzt werdet ihr gleich richtig durchgekocht“, warnt der Bademeister. Dann legt er neues Holz in den Ofen, der den rustikalen Zuber beheizt. Dass er kräftig nachlegt, macht Sinn, schließlich findet das Bad unter freiem Himmel statt. Die im Zuber Sitzenden tragen zu Badehose und Bikini denn auch Wollmütze – ihre Gläser mit heißem Quittenpunsch haben sie auf dem Rand des Badebottichs geparkt. Der Dampf steigt in die klare Winterluft. Es wird gescherzt, getrunken, für ein Foto kurz hinaus in die klapprnde Kälte und wieder hinein ins heiße Wasser gehüpft – und deutlich schneller als gedacht ist man mit eigentlich Fremden auf Du und Du.

„Tja, das ist schon ein bisschen Adam-und-Eva-mäßig hier bei uns“, sagt Sven-Erik Hitzer wenig später und steuert gleich ein paar Ideen zum Abhärten bei: „Wer will, kann auch nackt in den Bach springen oder sich unter das Mühlrad stellen – wir sind hier jedenfalls völlig entspannt.“

Tatsächlich ist das abendliche Setting im Ortskern des kleinen Dörfchens Schmilka etwas ungewöhnlich: Während die einen in einer Holztonne schmoren, sitzen die anderen in Winterkluft beim Glühwein. Zwischendurch huscht jemand im Bademantel zur Sauna nebenan, während im Café mühlradgroße Kuchenstücke serviert werden.

Sven-Erik Hitlers Initiative ist zu verdanken, dass Schmilka heute das ist, was es ist: ein winziger Wohlfühlort am Rande der Republik, der



Mehr Kulisse geht nicht – in milde Wintersonne getaucht wirkt die Bastei wie ein Gemälde.

FOTO: ISTOCK / ZU_09



Eingebettet zwischen Elbe und Nationalpark liegt der Kurort Bad Schandau, von hier aus starten auch viele Winterwanderungen.

FOTO: SEBASTIAN THIEL

ökologisch die Nase ganz weit vorn hat. Auch wenn der Namenszusatz „Bio & Nationalparkrefugium“ etwas sperrig klingt – die Angebote ergänzen sich harmonisch.

Da wurde die alte Mühle reaktiviert, um das Mehl für die dorfeigene Biobäckerei und die Konditorei zu mahlen. Eine Brauerei ist entstanden – die Bio-Biere werden nicht nur direkt konsumiert, sondern landen an den speziellen Bierbadetagen auch im Badezuber. Die beim Brauen entstehende Wärme fließt ebenso wie der eigene Solarstrom in die verschiedenen Häuser Schmilkas, die als Hotels oder Ferienwohnungen fungieren – und das sind mit insgesamt 150 Gästebetten eine ganze Menge.

So bilderbuchmäßig Schmilka heute wirkt, so verkommen war es direkt nach der Wende, erzählt der gebürtige Cottbusser Hitzer: „Hier war reines Grenzgebiet, überall standen russische Forstschlepper, alte Wartburgs und Aschemüller herum, und viele Leute sind gleich weggezogen. Der Ort ist vor meinen Augen ausgestorben – damals konnten sich viele nicht vorstellen, dass hier mal wieder etwas entstehen könnte.“ Hitzer allerdings konnte. Mit dem Ziel, neues Leben ins Dorf zu bringen, investierte der umtriebige Unternehmer, kaufte und renovierte ein Haus nach dem anderen und gründete unter anderem das erste Bio-Hotel Sachsen. Selbst die Hochwasser der Elbe, unter denen Schmilka schon mehrfach zu leiden hatte, konnten Hitzer nicht von seinem Plan abhalten, eine touristische Bio-Oase in bester Lage zu schaffen. Denn direkt am Malerweg gelegen, sind die bizarre Landschaften

der Sächsischen Schweiz mit ihren Canyons, Tafelbergen und Felsen von hier aus leicht zu erreichen. Und zwar nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter.

Die kalte Jahreszeit wird für die Region zunehmend interessanter. Einerseits, um somit in Zeiten des Arbeitskräftemangels die wertvollen Mitarbeiter voll beschäftigen zu können. Andererseits, weil immer mehr Besucher bewusst die winterliche Ruhe suchen. Auch wenn hier keine Schneesicherheit herrscht – abseits der vollen Hauptsaison hat man die bizarre Landschaften der Sächsischen Schweiz noch fast für sich allein.

Und in der Einsamkeit wirkt die Felsenwelt tatsächlich wild und unergründlich – ungefähr so muss sie sich den Romantikern im 18. Jahrhundert präsentiert haben. „Ich muss allein bleiben und wissen, dass ich allein bin, um die Natur vollständig zu schauen und zu fühlen“ schrieb der Maler Caspar David Friedrich vor über 200 Jahren – ein Satz, den heute sicher viele Reisenden unterschreiben würden.

Gerade das Winterwandern wird immer beliebter. Während man früher in den Skiläufen oder in die Sonne floh, entscheiden sich Menschen zunehmend gegen Pistenrund und Wetterflucht und suchen stattdessen kontemplative Naturerlebnisse.

Hüttenabende und Glühweinwanderungen

In der Sächsischen Schweiz reagiert man auf diese Sehnsucht unter anderem mit einer eigenen Winterwanderkarte, außerdem wird bewusst nicht mehr von Neben-, sondern von der Wintersai-

Sonst ist fast niemand unterwegs. „Im Sommer ist es viel belebter, weil hier einer der Hauptwanderwege verläuft“, sagt Strohbach und weist auf weitere Vorteile hin: „Da jetzt die Blätter fehlen, hat man eine ganz andere Sicht auf die Felsen.“ Und tatsächlich, schon bald taucht hinter dem laublosen Astgewirr der Falkenstein auf, ein beeindruckender frei stehender Felsen. Ein kleiner roter Fleck oben links verrät, dass grade ein Kletterer das schwindelerregende, hundert Meter hohe Massiv erklimmt. Der Sportler wirkt wie bestellt, schließlich gilt der Falkenstein als Geburtsort des sportlichen Freikletterns.

Unter einem Felsendach macht sich Gundula Strohbach dann ans Glühweinkochen. Die Prozedur braucht ihre Zeit. Einige Wanderer helfen, Orangen zu schälen, andere schauen den Kletterern zu oder kauen noch etwas durchs Gestrüpp. Während Füße und Fingerspitzen immer kälter werden, steigt die Vorfreude auf den heißen Glühwein. Und spätestens beim ersten Schluck weiß man, warum man hier ist.

Tipps und Infos

Anreise: Mit der Bahn geht es bis zur Station Schmilka-Hirschmühle, von hier aus setzt die Fähre über die Elbe. Der Ortskern ist dann in wenigen Minuten zu Fuß erreicht.

Wandern: 29 Routen finden sich in der Winterwanderkarte der Sächsischen Schweiz (2,80 Euro in den Touristeninformationen).

Online: Weitere Infos unter www.saechsische-schweiz.de.



Zingst/Ostsee Angebot

7 Nächte ferienwohnen – 5 Nächte zählen
**** FeWo direkt am Strand 2-4 Pers.
2 Schlafz. 2 Bäder exklusiv. Indoorpool, Sauna.
Angebot gültig bei Aufenthalt bis 29.03.2020

038232/89464

Gern mit Hund. Eingezautes Gärtchen
www.raffaella-ferienvwohnungen.de

(K)Jura: Usedom, Bad Flinsberg, Marienbad, 14 Tg., HP, 20 Anwd., inkl. Hausabholung ab € 299,- ☎ 0 52 51/3 90 900 JAWA-Reisen.de (GmbH)
Giersstr. 20, 33098 Paderborn

Lüneburger Heide

Frühjahr-Hit ab € 395,- p.P.
Eldorado per Rad o. zu Fuß ... ab € 220,- p.P.
3 Ü/Halbpension
Springtime ab € 215,- p.P.
3 Ü/Halbpension/Wellnessprogramm

PARKHOTEL HITZACKER
Klaus Wieczorek Parkhotel-Hitzacker KG • GF: Peter Wieczorek
Am Kurpark 3 • 29456 Hitzacker (Elbe)
Tel. 0 58 62/9770 • www.parkhotel-hitzacker.de

Frankreich

www.provence-ferienhaus.fr ☎ 0 25 04/ 23 67 od. 00 33/4 32 61 09 64

Kroatien

Kroatien
Meer, Berge, Nationalparks, pure Erholung
in unserem kl. u. fam. Strandhotel H.P.
Tel. 06324-820540
www.villa-pavlinka.com